

Kanu-Club Schaffhausen



Paddel- Sprützer

Nummer 40
November 1998



eurofit

bietet mehr...

Fitness & Wellness Total
Training für Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit
Topaktuelle Aerobic-, Gymnastik- und Spin-Bike-Kurse
Wellness mit finnischer Sauna, Bio-Sauna und Dampfbad
Sonnengalerie, Fitness-Bar
Kinderparadies mit Betreuung

Rheinweg 11, 8200 Schaffhausen
Tel 052 620 2727, Fax 052 620 2728

Vereinbaren Sie einen Termin für ein Probetraining
bei Brigitte und Sepp Röllin!

Aus der Vorstands-Ecke

Umweltschutz praktizieren...

Wie im letzten Paddel-Sprützer angekündigt, will ich diesmal das Thema "Kanu und Auenschutz" aufnehmen: Die Problematik fordert von uns Kanutinnen und Kanuten, dass wir uns mit den aktuellen Stand der Dinge beschäftigen. Es ist wichtig, zu wissen, was gesetzlich erlaubt, was verboten und wie man sich auf dem Wasser verhalten soll, um nicht unnötige und schädigende Konflikte zu provozieren.

Der Schweizerische Kanu-Verband hat eine Experten-gruppe gebildet: Stefan Messmer und Tom Hänggli aus dem SKV, Frau Teuscher vom BUWAL und je ein Vertreter der Kantone Graubünden, Aargau und Jura bilden das Team. Sie werden den Begriff "Konflikte" (z.B. Vogel aufscheuchen..) definieren, die Probleme (z.B. Zeitraum Nistraumsuche, Uferbetretungen, Nestbeschädigungen) auflisten, Lösungen (z.B. zeitliche Ein-

schränkungen, Effizienz, Begründungen) aufzeigen, und Möglichkeiten für die Erfolgskontrolle vorschlagen.

Unseres Wissens ist der SKV der erste betroffene Sportverband, der die Problematik auf diese Weise aktiv angeht. Wir hoffen, dass dadurch ein für alle Seiten befriedigendes Resultat erreicht werden kann. Ein Beispiel für eine solche gütliche Regelung könnte die bisher provisorische Lösung an der Simme sein, die ab Oktober 1998 gültig ist: Das Befahren bleibt frei, die Ufer dürfen aber nur an bestimmten Stellen zum Ein- und Ausbooten betreten werden.

Nebst umfassender Information an alle Kanu-Clubs zwecks einheitlicher Argumentation und Erarbeiten von Unterlagen zur Abgabe an Behörden bleibt auch im SKV-eigenen Umfeld viel zu tun: Ausbildung in Sachen Umweltbewusstsein muss betrieben werden: Zu errei-

chen sind alle Klubmitglieder und soweit möglich auch unorganisierte Kanufahrer.

Der Artikel "Kanu und Auenschutz" weiter hinten in diesem Paddel-Sprützer vermittelt weiteres Wissen.

Peter Friedli, Präsident

Inhaltsverzeichnis

Was ist wo?

- 3 Aus dem Bootshaus
- 3 Aus dem WSV SH
- 3 Eskimotieren
- 4 Trainingsplan 98/99
- 5 Trainingslager 1999
- 6 Abpaddlen Seehütte-Team
- 7 Fototaschen-Aktion
- 8 ...der mit der Walze...
- 8 Fun auf Inn und Oetz
- 9 J+S-Leiter Kanu
- 9 Klubtrainer
- 10 Kanu und Auenschutz
- 12 Plausch-OL

Titelbild

Regattisten

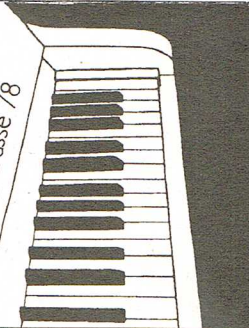
Gruppenbild unserer Regatta-Wettkampf-Gruppe von der SM in Rapperswil



Musikhaus
B. Meister

Webergasse 33
8200 Schaffhausen
Tel. 052 624'49'79

Klavierabteilung neu
an der Steigstrasse 78

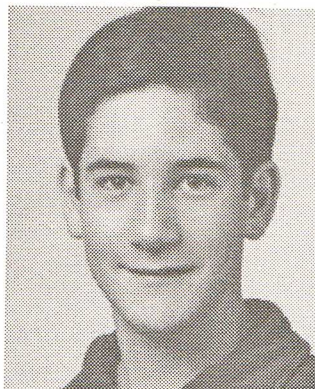


Aus der Mitgliederkartei

Neue Gesichter...



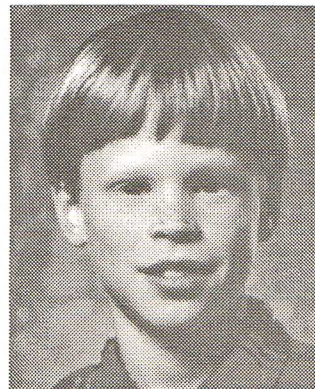
François Dercourt,
Stein am Rhein



Christoph Sigrist,
Schaffhausen



Kevin Fleck, Schaffhausen



David Weber, Schaffhausen

Trainingsplan

Mitmachen!

(stm) Für das angebrochene Winterhalbjahr sind folgende Trainingsaktivitäten vorgesehen:

Lauftraining in Niveau-
gruppen, Leitung Urs Rein-
wald und Daniel Beyerle, je-
den Dienstag 18:15 Uhr ab
Bootshaus.

Eskimotieren (gemäss
separatem Plan in diesem
Paddel-Sprützer), Leitung
Sebi/ Thomas/ Stefan/ Andi,
jeden Mittwoch von 18:00
bis 20:00 Uhr in Uhwiesen.

Hallentraining (Kraft,
Ausdauer, Spiele), Leitung
Urs Reinwald und Markus
Brunner, jeden Donnerstag
18:30 bis 20:00 Uhr in der
Sporthalle Gräfler.

Polysport (nach Abspra-
che) siehe z.B. Plausch-OL,
Skitag.

Informationen: Stefan
Matzinger, Löhningen,
052'685'3990 oder Boris
Bänziger, Schaffhausen,
052'624'5328



Ferien(s)pass 1998

Schnuppern

Im Rahmen des Ferienpasses veranstaltete der Kanu-Club auch in diesen Sommerferien einen Schnupperkurs für Interessierte. Mit 12 Teilnehmern und Teilnehmerinnen wurde beim clubeigenen Zeltplatz eingebootet. Mit vollem Tatendrang ging es dann flussabwärts Richtung Salzstadel. Wir hoffen, dass wir im nächsten Frühjahr da und dort ein bekanntes Gesicht am Wasser antreffen werden, welches in einem der Anfängerkurse mitmacht.

Für das Organisieren und Durchführen des Kurses danken wir Daniela Baumer, Stefan Matzinger und Stefan Zimmermann.

Hans Gisler
Leiter WW-Gruppe

Trainingslager 1999

Vorschau

Zum Saisonauftakt 1999 planen wir (WW-Gruppe und Ragatta gemeinsam) ein Trainingslager im Süden. Es findet in der letzten Frühjahrs-Ferienwoche, vom 25.4.99-1.5.99 statt.

Das Programm sieht vor, dass wir uns anfangs auf ein-

em See einfahren, im Verlaufe der Woche dann mit den Slalom- und Abfahrtsbooten auf leichtem und mittlerem Wildwasser bewegen. Die Regattisten bleiben auf dem See. Daneben stehen MTB, Schwimmen, Jogging u.a. auf dem Programm. Unterkunft in einem Haus, die Kosten inkl. Verpflegung sollten bei etwa 160 bis 170 Franken liegen.

Bei provisorischer Anmeldung halten wir Dich auf dem Laufenden!

Informationen: Stefan Matzinger, Löhningen, 052'685'3990 oder Boris Bänziger, Schaffhausen, 052'624'5328.



Abpaddeln Seehütte-Team

Saisonschluss

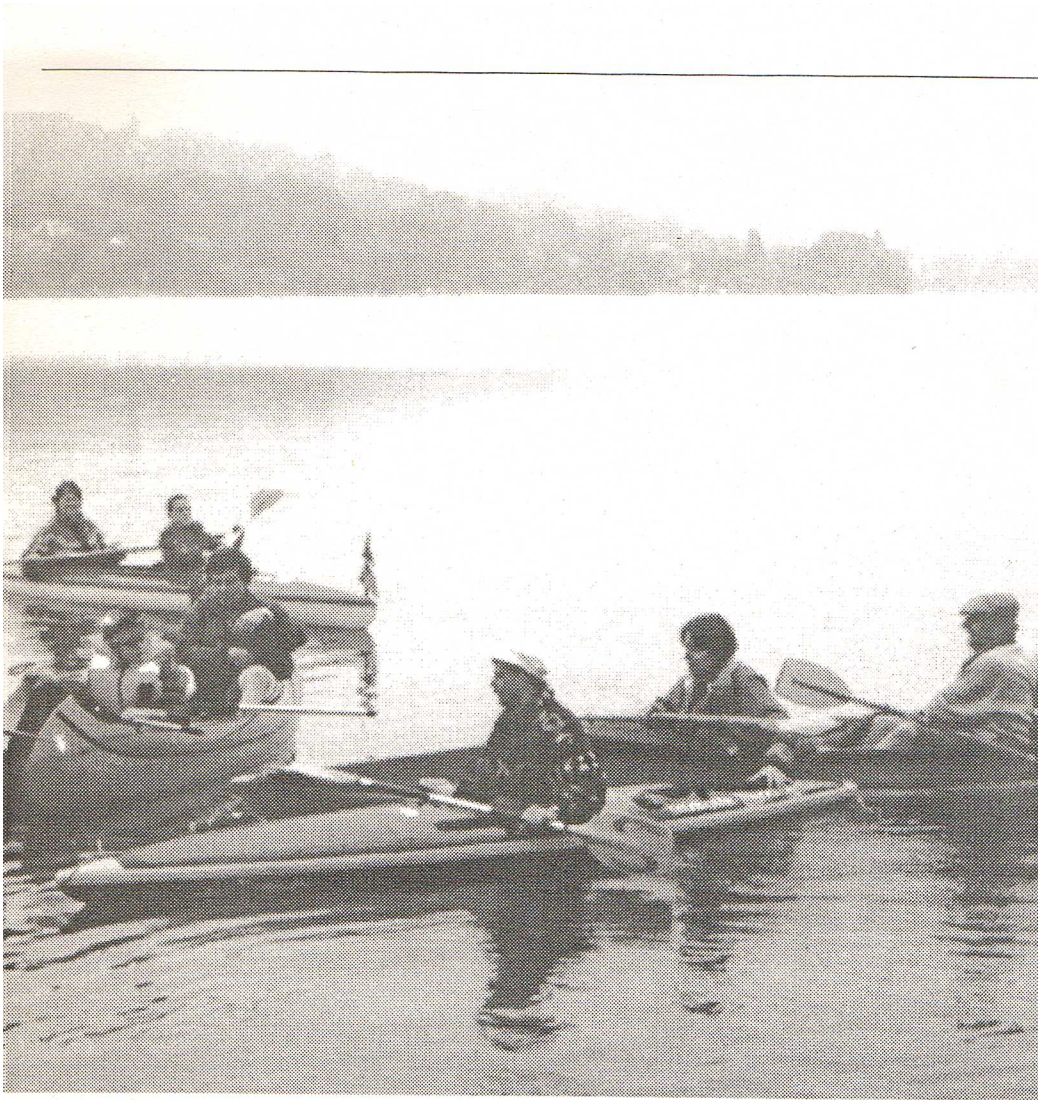
Am 4. Oktober war es wieder einmal soweit: Wir, das waren neun Erwachsene, vier Kinder verteilt in sechs Booten, trafen uns zum heutigen Abpaddeln! Bevor wir die lange Route in Angriff nahmen, stärkten wir uns in

der Seehütte bei einem währschaften Frühstück.

Wir starteten bei guter Stimmung. Sogar Petrus hatte ein Einsehen mit uns. Wir erreichten die Rheinwiese bei fast trockenem Wetter. Dort erwarteten uns Elvira

und Heinz mit einem wärmenden Grillfeuer, auf welchem wir unser Mittagessen braten konnten. Doch plötzlich hatte Petrus keine Lust mehr. Der Regen setzte ein...

So kürzten wir halt unse-



re Fahrt ab und holten unsere Autos, um die Boote aufzuladen und ins wohlverdiente Winterlager zu bringen. Es war trotz des Regens ein schöner Abschluss.

Somit ist die Saison in der Seewiese wieder einmal zu Ende. Doch die nächste kommt bestimmt...

Sven Gahlinger
(der Hüttenwart)

Resultate

2xSilber!

Am Drachenbootrennen Anfangs September in Rapperswil verblüfften die Mannschaften des KCSH (als einziger Klub ohne Drachenboot-Training) die ganze Drachenboot-Gemeinde mit zwei Silbermedaillen-Rängen!

Fototaschen-Aktion

Fotoaktion

(fri) Zwischenabrechnung über die Fototaschen-Aktion: Nach einem Netto-Umsatz von Fr.486.00 werden dem Kanu-Club knapp hundert Franken (20%) gutgeschrieben.

Immerhin etwas ...

Wellenspiel

Am ersten September-Weekend tuckert das lila WW-Mobil mit sechs Mann in Richtung Hüningen zum Parc-des-Aux-Vives. Bekannt von den Slalom-Wettkämpfen bietet dieser Kanal auch den WW-Touristen ideale Trainings- und Spielmöglichkeiten. Der Tag steht ganz unter dem Motto "...der mit der Walze tanzt". Andi darf auch mal nach dem Helm tauchen, bevor Gerhard und Alex bei Feierabend vom Platzwart fast aus dem Bach geprügelt werden!

Die Wegfahrt geht dann nicht mehr durch Privatgärten und Zollgelände, der Weg zum Pizza- und Lasagne-Tempel von Heiko & Seti in Lienheim finden alle direkt!
Alexander Oni

Skitag 1999

Carving?

(fri) Wir organisieren im nächsten Winter einen Ski-Sonntag:

28.Febr.1999

Abfahrtszeit und Skiort (z.B. Churwalden, Lenzerheide, Valbella) werden später noch mitgeteilt. Im Moment gilt es, sich das Datum freizuhalten! Fahrt je nach Teilnehmerzahl mit Car, Kleinbus oder Privat-PWs.

Kennst Du den Graukäse?

Regen, fast Schnee, Graukäse (schliesslich muss man in einem fremden Land auch die dortigen gastronomischen Spezialitäten ausprobieren!), tiefe Löcher, hohe Wellen: das sind die Stichworte dieser Wildwassertour der sieben (Gerhard, Dieter, Andreas B., Andi S., Stefan Z., Stefan M., Sascha) Schaffhauser Kanuten.

07:00 Uhr ist Treffpunkt zur Klubtour nach Oesterreich auf Inn und Oetz. Der Himmel zeigt sich grau in grau und es regnet ohne Ende. Von den sieben Angemeldeten erscheinen pünktlich alle sieben, was einmal mehr beweist, dass Paddler keine Wasserscheu haben! Doch dass sich der Aggregatzustand des Regens schon ein gutes Stück unterhalb der Arlberg-Passhöhe in Schnee ändert, ist schon ein bisschen gewöhnungsbedürftig. Kaum auf der anderen Seite des Passes, können wir beim Anblick der Rosanna und Sanna erkennen, dass an diesem Wochenende mit satten Wasserständen zu rechnen ist. Der Inn allerdings kann diese Wassermassen problemlos aufnehmen: die Wellen in der Imsterschlucht werden einfach noch höher, das Tempo noch verrückter und die Löcher noch tiefer...

Schwierige Stellen können aber problemlos umfahren werden. Es gibt auch schöne, spritzige Kehrwasser, die sich als gute Spielstellen eignen.

Nach dem Ausstieg aus der Imsterschlucht und dem Anfahren der Oetz schauen wir uns die Slomanlage an. Der Pegel dort zeigt 150 cm über Normal und alle Steine sind überspült! Grausame Walzen mit hässlichen Rückläufen und das Fehlen jeglicher Kehrwasser lassen die Boote auf dem Autodach ageshnallt bleiben.

Am Sonntag dann aber sieht die Oetz bedeutend einladender aus: Das Wasser ist gesunken, Kehrwasser sind wieder vorhanden und die Sonne findet in der Wolkendecke Löcher. Dadurch steigt die Stimmung selbst beim Anblick der überzuckerten Berge entlang dem Oetztal. Alles in allem eine schöne Einladung auf eine spritzige Abschlussfahrt auf der munteren Oetz. Der Schwierigkeitsgrad geht bis auf IV, das Wehr bei Brunau muss natürlich umtragen werden.

Wir sehen, dass der Pegelstand 120cm der ideale Wasserstand bedeutet!

Gerhard Schlude
Tourenleiter



J+S-Leiterkurs Kanu

Wasserrettung

(cbl) Die SLRG, unter der Leitung von Vreni Klieber, führte extra für den KCSH einen Wasserrettungskurs durch. Christoph Bollinger und Adrian Heydecker, beide haben bereits im Frühjahr des J+S-Leiter Kanu-Regatta absolviert, können nun "aktiv" werden.

Ein Wasserrettungskurs oder das SLRG-Brevet sind

Bedingung für den J+S-Leiter.

Pascal Sigg war zum Kurs-termin krank, so dass er diesen Kursteil noch nachzuholen hat.

Besten Dank dem SLRG, der Leiterin und unseren Sportlern für den Einsatz zum Wohle unseres Nachwuchses.

Klubtrainer

Modisch

(fri) Trainer werden heute gewechselt, wie das Hemd! Ich meine die Trainer von Fussball- und anderen Klubs. Aber auch die Trainer zum Anziehen kann man wechseln. Wenn's noch hat...

Es hat noch!

Interessenten und Interessentinnen melden sich beim Präsidenten Peter Friedli, Diessenhofen, 052'657'3735.

Projekt "Kanu und Auenschutz"

Ausgangslage

Mit der Auenverordnung vom 28. Oktober 1992 (in Kraft getreten am 15. November 92) sollen Auengebiete von nationaler Bedeutung erhalten werden. Zu den Schutzziele gehört neben der Erhaltung der auen-typischen Fauna und Flora auch die Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Dynamik des Geschiebe- und Wasserhaushaltes. Die Kantone haben als Vollzugsbehörde bestehende und neue Nutzungen mit den Schutzziele in Einklang zu bringen. Als Nutzungen werden erwähnt: Die Land- und Forstwirtschaft, die Kiesgewinnung, die Schifffahrt und die Erholung einschliesslich der Fischerei. Für den Vollzug sind im Normalfall drei, für bestimmte Kantone sechs Jahre ab Inkrafttreten vorgesehen.

In der Vollzugshilfe des BUWAL zur Auenverordnung werden zu allen Teilbereichen zulässige und unzulässige Nutzungen aufgelistet. Auch die Schifffahrt, zu welcher auch das Kanufahren und Riverrafting gezählt werden, und die gemäss Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt nur eingeschränkt werden dürfte, so weit der Schutz öffentlicher Interes-

sen dies erfordert, soll geregelt werden. Dennoch soll nach Meinung der Vollzugshilfe des BUWAL im Widerspruch zum BSG die Schifffahrt neu nur auf zugelassenen Strecken möglich sein, zu bestimmten Zeiten verboten und nur von zugelassenen Anlegestellen aus erlaubt werden.

Als Folge der Anleitungen in der Vollzugshilfe drohen im Kanton Bern auf bestimmten, für den Kanusport wichtigen Gewässern Kanufahrverbote. Diese Haltung könnte auch von anderen Kantonen übernommen werden. Für den Schweizerischen Kanu-Verband besteht also dringender Handlungsbedarf.

Ziele

Entsprechend seinem Leitbild setzt sich der SKV auch für die Erhaltung, den Schutz und die Wiederherstellung von natürlichen Gewässern inklusive der im Bundesinventar aufgeführten Auengebiete ein. Er will seine Mitglieder für den Umweltschutz allgemein und den Schutz der Auengebiete im besonderen sensibilisieren. Der SKV setzt sich deshalb dezidiert für angemessene Schutzmassnahmen an den betroffenen Flüssen ein, die

eine - wenn vielleicht auch eingeschränkte - Nutzung ermöglichen. Bei der Festlegung der Schutzmassnahmen setzt sich der SKV für die gleiche Behandlung aller Nutzergruppen ein, solange das den Schutz der Aue nicht tangiert. Insbesondere beansprucht der SKV für die Kanuten das gleiche Recht, das Wanderern in der Regel seit Jahren gewährt wird, nämlich ein Schutzgebiet auf markierten Wanderwegen zu durchqueren. Der SKV betrachtet Flüsse als natürliche "Wanderwege", auf denen es möglich ist, ein Gebiet zu durchqueren und zu erleben ohne Spuren zu hinterlassen.

Strategie / Vorgehen

Folgende Strategien sollen zur Erreichung der oben genannten Ziele verfolgt werden:

>>> Argumentation auf sachlicher Basis: Die verfügbaren biologischen und hydrologischen Daten sollen für dieses Projekt aufbereitet werden. Daten über die Nutzung der Flüsse sind nur vereinzelt verfügbar, sie sollen in exemplarischen Fällen erhoben werden.

>>> Information der mit der Umsetzung der Auenverordnung betrauten kanto-

nen Stellen: Die Vollzugshilfe des BUWAL soll um konkrete Empfehlungen zur Regelung des Kanusports (im weiteren Sinn, siehe Leitbild) ergänzt werden.

>>> Verhandlungen durch die Sektionen: Der SKV unterstützt die Sektionen bei den Verhandlungen mit den kantonalen Behörden fachlich, organisatorisch und falls nötig personell und finanziell.

>>> Kooperation statt Konfrontation: Die oben genannten Ziele sollen wenn immer möglich durch kooperative Zusammenarbeit mit den Vollzugsbehörden erreicht werden.

>>> Konfrontation nur in Ausnahmefällen: Rechtliche Mittel sollen nur in Ausnahmefällen ergriffen werden, insbesondere dann, wenn die Gleichberechtigung der Nutzergruppen nicht gewährleistet ist oder der Kanusport als solches gefährdet erscheint.

Arbeitsschwerpunkte

>>> Ausarbeiten einer Ergänzung zu der Vollzugshilfe des BUWAL. Diese Arbeit soll vom BUWAL unterstützt werden. Es ist geplant, das Büro Hintermann & Weber AG, Rodersdorf, mit dieser Aufgabe zu betrauen.

Arbeitspakete: Auswertung bestehender Literatur, Durchführung von Frequenzzählungen (nicht nur

Kanu), ausarbeiten von Empfehlungen zur Regelung des Kanusports in Auengebieten. Aktive Mitarbeit von SKV Mitgliedern ist zwingend (Zählungen!).

>>> Aufbau eines Argumentariums. Zielgruppe sind die Vertreter der Sektionen, die die Verhandlungen mit den zuständigen Behörden führen sollen. Diesen soll ein Arbeitspapier zur Verfügung gestellt werden, in der möglichst umfassend auf die Problematik Kanu & Auen-schutz eingegangen wird und mögliche Lösungskonzepte detailliert aufgezeigt sind. Mit dieser Aufgabe soll eine Arbeitsgruppe beauftragt werden (Etwa drei Personen, Jurist, Ökologe, Kanute). Zeithorizont für diese Aufgabe: Ende 1998.

>>> Sensibilisierung (Umweltausbildung) sollte durch die Ausbildungskommission und die ESSM betreut werden. Eine interessante Möglichkeit könnte auch die Ausschreibung eines Wettbewerbs sein, bei dem die Sektionen für besonders originelle Umweltprojekte belohnt würden. Zeithorizont: langfristig.

>>> Vorbereitung auf einen Konfliktfall. Aufbau der notwendigen Organisation für Einsprachen und Gerichtsverfahren. Es soll so weit als möglich gewährleistet werden, dass Einsprachen fristgerecht und fachlich einwandfrei eingereicht

und Prozesse kompetent geführt werden können. Diese Aufgabe soll durch eine Arbeitsgruppe der Gewässerkommission ausgeführt werden (3 Personen, mindestens ein Jurist). Zeithorizont: Mitte 1999.

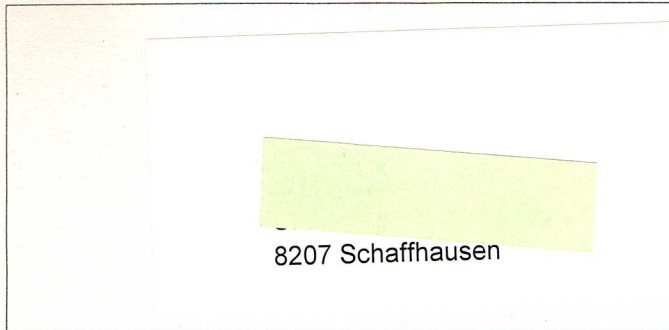


Projektleitung

Das Projekt wird durch den Leiter der Gewässerkommission des SKV, Dr. Stefan Messmer, Schaffhausen geleitet. Mit den Projektarbeiten wird eine von der Gewässerkommission des SKV gewählte Arbeitsgruppe betraut.

Das Projekt wird im Rahmen der Richtlinien des Gewässerfonds ausgeführt.

Stefan Messmer
smessmer@csi.com
31. Oktober 1998



8207 Schaffhausen

P.P.
8200 Schaffhausen

P.P.
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club
Schaffhausen**

Plausch-OL

Waldlauf

(fri) Anstelle der Herbstwanderung bieten wir heuer einen Plausch-Orientierungslauf an:

**Samstag, 28.Nov.98
um 14:00 Uhr
beim Schützenhaus
Buchthalen**

Kleidung je nach Ambitionen: von Wanderausrüstung bis zu OL-Schuhen und -Stulpen ist alles möglich. Der "Lauf"

im Wald wird als Skore-Lauf aufgebaut: Die Einzelläufer oder Gruppen erhalten eine Karte mit fest eingezeichneten und bepunkteten Posten. Es gilt, innerhalb einer Stunde möglichst viele Posten mit möglichst hoher Punktzahl anzulaufen. Leicht aufzufindende und nahe Posten geben wenig Punkte, schwierige oder weiterliegende Posten werden gut bepunktet. Bei Zeitüberschreitung gibts je Minute einen Strafpunkt.

Anschliessend werden bei

einem Zvieri die Abenteuer im Wald noch einmal durchgegangen....

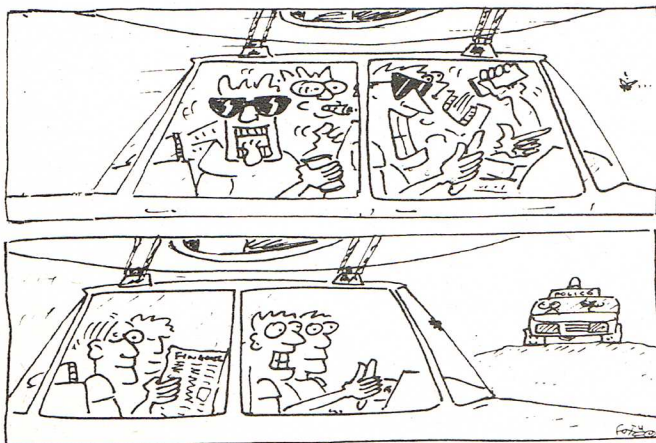
Anmeldung nicht nötig, ganze Gruppen und Familien nebst Einzelkämpfern sind herzlich willkommen!

Wo entsteht der PS

Impressum

Berichte, Ranglisten, Fotos, Reklamationen und neue Ideen sind zu schicken an die Redaktion des KCSH:

Schlusspunkt



Internet und eMail:
www.kanuclub-sh.ch
vorstand@kanuclub-sh.ch

Redaktion:

Kanu-Club Schaffhausen
Peter Friedli
Vogelsang 16
8253 Diessenhofen
Tel.Privat 052'657'3735
Tel.Geschäft 052'235'7236
Fax.Geschäft 052'235'7180

Gedruckt wird der
Paddel-Sprützer bei:
Copy-Center
Jacquero AG
Krummgasse 16
8200 Schaffhausen
Tel. 052'625'2266